



Ein Bild für ein Buch

Viele Familien von Schuhputzern können sich die Schulbücher für ihre Kinder nicht leisten. Anders als in Deutschland müssen diese aber jedes Jahr selbst gekauft werden. Je mehr Kinder, desto höher sind natürlich die Mehrkosten. Das kann ein Grund sein, weshalb die älteren Kinder oft nicht weiter die Schule besuchen, sondern früh selbst Geld verdienen und ihre Familien in Sachen Finanzen unterstützen. Besuchen die Kinder allerdings nicht die Schule, sind auch sie später auf die Arbeit im informellen Sektor angewiesen. Ein Teufelskreis.

Diskriminierung und ungleiche Chancen auf Grundlage der sozialen Herkunft sind in Bolivien leider nicht selten, viele Schuhputzer erleben dies jeden Tag.

Unser Buchprojekt 2013 richtete sich an Kinder und Jugendliche und stellte ihre Erfahrungen mit Diskriminierung in den Mittelpunkt.

65 Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren und 34 Jugendliche der Klassen sieben bis zwölf beteiligten sich an unserem Projekt „Ein Bild/eine Geschichte für ein Buch“. Die Grundschulkinder nahmen zunächst an einem pädagogischen Einstufungstest teil. Durch verschiedene Testaufgaben wurden zwölf Kinder mit besonderen Lernschwierigkeiten herausgefiltert, die anschließend eine spezielle Unterstützung erhielten.

Im zweiten Schritt setzten sich die Kinder und Jugendlichen speziell mit dem Thema des Projektes: „Diskriminierung der Schuhputzer in La Paz“ auseinander. Mit den Grundschulern wurden dazu einzeln und in Gruppen mit verschiedenen Materialien insgesamt 140 Collagen und Bilder hergestellt, die im Juni im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit von La Paz vorgestellt wurden.



Die älteren Schüler sollten zum Thema des Projektes Texte verfassen. Dabei stellten wir fest, dass viele über ihre Väter geschrieben haben, es also – wahrscheinlich in vielen Fällen zum ersten Mal – in der Familie einen Austausch zu diesem Thema gegeben hatte.

Nach Abschluss der Seminare erhielten die Kinder und Jugendlichen für ihre Teilnahme bis zu drei Schulbücher, die sie sonst selbst hätten kaufen müssen.



Die Ausstellung war ein voller Erfolg und konnte dazu beitragen, auf die Situation der Schuhputzer aufmerksam zu machen. Sich mit dem Thema der Diskriminierung auseinandersetzen, eigene Erfahrungen reflektieren und auf diese aufmerksam machen – das sind Schritte auf dem Weg zu gesellschaftlicher Anerkennung.



In dem Buch „A los pies de la sociedad. Investigación, vivencias, narraciones y dibujos sobre discriminación en la labor de lustracalzados en La Paz, Bolivia“, das zum 15jährigen Bestehen von **VAMOS JUNTOS** herausgegeben wurde, kann für 15,00 Euro bei **VAMOS JUNTOS** Deutschland gekauft werden. Bei Interesse können auch Bilder und Texte der Ausstellung bei **VAMOS JUNTOS** Deutschland für Ausstellungen ausgeliehen werden.